

# ABC der Astrid-Lindgren-Schule Fulda

## A

- Astrid-Lindgren: Astrid Anna Emilia Lindgren, geborene Ericsson, war eine schwedische Schriftstellerin. Sie gehört mit einer Gesamtauflage von etwa 160 Millionen Büchern zu den bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautoren der Welt.
- Adventssingen: Jeden Dienstag im Advent singen wir ab 8.10 Uhr gemeinsam Adventslieder. Gäste sind herzlich willkommen.
- Arbeitsgemeinschaften: Es werden Arbeitsgemeinschaften aus dem musischen und sportlichen Bereich angeboten. Informationen erhalten Sie schriftlich.
- Anregungen: Wir sind stets offen für Anregungen, die uns im schulischen Arbeiten weiterbringen.
- Autorenlesung: Regelmäßig lesen Autoren aus ihren Büchern.

## B

- Bewegungspausen finden nach der Frühstückspause statt und je nach Bedarf zwischendurch. Tägliche Bewegungszeit: Unsere Schule ist für den Bereich Bewegung vom Land Hessen zertifiziert. Die tägliche Bewegungszeit wird garantiert.
- Begabungen: Für Kinder, die besonderes Interesse an Mathematik und Naturwissenschaft zeigen, bieten wir spezielle Kurse an. Die Klassenlehrkräfte melden die Kinder dort an.
- Betreuung: Grundsätzlich werden die Kinder der 1. und 2. Jahrgangsstufen bis 12.00 Uhr betreut, die Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 bis 13.00 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich. Benötigen Sie darüber hinaus Betreuung, so können die Kinder verbindlich an der Ganztagsbetreuung teilnehmen.
- Beurlaubungen und Kuren: Hier benötigen wir einen formlosen Antrag mit dreiwöchigem Vorlauf. Beurlaubungen vor oder nach Ferien sind nur in Ausnahmefällen möglich. Der Antrag muss drei Wochen vorher schriftlich eingegangen sein!
- Briefkasten: Die Schulleitung hat ausschließlich für die Schulkinder einen Briefkasten am Sekretariat montiert. Anregungen, Sorgen etc. können so mitgeteilt werden.

## C

- Chancen: Jedes Kind soll gemäß seiner Entwicklung individuelle Förderung erhalten.

## D

- Differenzierung: In verschiedenen Lerngruppen besteht zusätzlich die Möglichkeit zur Förderung. Es werden Förderkurse in den Bereichen Mathematik, Deutsch und Naturwissenschaft angeboten.
- DAZ: Kinder mit geringen Deutschkenntnissen erhalten Unterricht *Deutsch als Zweitsprache*

## E

- Elternmitarbeit: Eltern engagieren sich in den schulischen Gremien (Elternbeirat und Schulkonferenz). Sie unterstützen uns auch bei besonderen Veranstaltungen (Feste, Projekte, Bundesjugendspiele, Klassenfahrten, als Experten im Unterricht).
- Einschulung: Das Einschulungsverfahren beginnt mit der Schulanmeldung im Jahr vor dem ersten Schultag. Der Tag der Einschulung ist ein Festtag für die Schulgemeinde. Die Kinder werden in einer kleinen Feier aufgenommen.
- Erste-Hilfe-Kurs: Alle Schulkinder werden im 4. Schuljahr in Erste-Hilfe ausgebildet und übernehmen dann den Schulsanitätsdienst in den Pausen.
- Entschuldigungen: Ist Ihr Kind krank, erbitten wir eine Meldung. Diese kann durch Mitschüler erfolgen oder am Telefon. Bei längerer Erkrankung bitten wir um ein ärztliches Attest.
- Ernährung: Wir achten darauf, dass Kinder täglich ein gesundes Frühstück zu sich nehmen und ausreichend trinken (Wasser). Wir geben ihnen angemessen Zeit dafür.
- Experten: Wir laden gerne Experten zu bestimmten Themen in den Unterricht ein. Vielleicht sind Sie auch Experte und hätten Freude daran, einmal im Unterricht zu berichten? Wir würden uns freuen.
- Elternbeirat: Alle zwei Jahre wird der Elternbeirat gewählt.
- Elternspende: Der Elternbeirat ruft zur Elternspende auf. Mit der Spende werden verschiedene Vorhaben der Schule finanziell unterstützt (SMOG, Erste-Hilfe, Busfahrten, Pausenspielsachen etc.).

## F

- Feiern und Feste: Wir feiern gerne. Jährlich finden in den einzelnen Klassen kleine Feste statt. Unser großes Schulfest begehen wir im Zweijahresrhythmus.
- Förderung: Förderung wird auch von externen Lehrkräften der Kooperationschulen Kompetenzzentrum für Erziehung und Beratungs- und Förderzentrum für Lernen durchgeführt.
- Flötenunterricht findet auf Wunsch ab der 2. Jahrgangsstufe statt.

## G

- Alle sollen gesund bleiben. Dazu sind viele Themen und Veranstaltungen im Lehrplan der Schule verankert. Das Hess. Kultusministerium hat der Schule das Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ verliehen.
- Gesundheit: Viel Sport und Bewegung, Obstkorb, Stehtisch, gesundes Frühstück, Verkehrserziehung, Sexualerziehung, Kenntnisse über eine gute Ernährung, Konfliktlösestrategien sind im Programm der Schule tragende Säulen.
- Grundlegender Unterricht: In der Jahrgangsstufe 1 beginnen wir ganz langsam, die Kinder an das schulische Arbeiten zu gewöhnen. Die Unterrichtsphasen sind deshalb, je nach Belastbarkeit der Kinder, noch nicht im 45 Minuten - Rhythmus. Deshalb finden Sie auf dem Stundenplan keine Fächerbenennung.
- Gewaltfreiheit: Wir arbeiten präventiv und sind stets bemüht, in allen Unterrichtsbereichen und Fächern zu Toleranz und einem gewaltfreien Umgang miteinander zu erziehen. Wir nehmen den Appell unserer Namensgeberin für eine gewaltfreie Gesellschaft und eine friedliche Erziehung ernst.
- Gesundheitstag: Einmal im Jahr findet für alle Klassen ein Gesundheitstag mit einem bestimmten Schwerpunkt statt.
- Wir bieten ab den Klassen 3-4 Gitarrenunterricht an.
- Wir bieten eine Ganztagsbetreuung Profil 2 an.

## H

- Hausaufgabenbetreuung: Kinder, die an der Ganztagsbetreuung teilnehmen, werden grundsätzlich bei den Hausaufgaben betreut.
- Homepage: Alle wichtigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.alsfulda.de](http://www.alsfulda.de)

## I

- Inklusion: An unserer Schule lernen Kinder mit ihren vielfältigen Begabungen. Lehrkräfte unterschiedlicher Profession arbeiten in Teams, um die Kinder bestmöglich zu fördern.

## J

- Jahresrhythmus: Es finden Konzerte, Unterrichtsgänge, Radfahrausbildung, Erste-Hilfe-Kurs, Theaterfahrten, Autorenlesungen, Klassenfahrten, zahlreiche Besuche außerschulischer Lernorte, Schulversammlungen, Vergabe des Schulpokals, Basteltage, Gesundheitstage, Bundesjugendspiele, Marathon, Vorlesewettbewerb, Schul kino, Gottesdienst, etc. statt.

## K

- Konzerte: Zweimal im Jahr finden Konzerte statt. Außerdem treten unsere Kinder in der Seniorenresidenz Vitanas auf. Gemeinsames Singen und Musizieren stehen auf dem Programm.
- Klassenlehrerprinzip: Die Klassenlehrkraft erteilt den meisten Unterricht.
- Kooperationen: Die Schule pflegt zahlreiche Kontakte zu außerschulischen Einrichtungen (Museum, Feuerwehr, Polizei, Umweltzentrum, Hochschule, Gesundheitsamt, Seniorenresidenz, Verkehrswacht, Kinderakademie, etc.).
- KIWI: Diese Arbeitsgemeinschaft ist für Kinder gedacht, die außerordentliches Interesse an Natur und Technik zeigen.
- Klassenrat: In einigen Klassen arbeiten die Kinder, um Konflikte zu lösen, mit der Konzeption „Klassenrat“.
- Klassenfahrt: Eine mehrtägige Klassenfahrt findet in der 3. oder 4. Jahrgangsstufe statt.
- Känguru: Die Teilnahme am Mathematikwettbewerb „Känguru“ ist freiwillig.
- Küche: Wir kochen und backen gerne mit den Kindern.

## L

- Lesen: Lesen hat hier höchsten Stellenwert. Nicht nur die Lesefertigkeit steht im Vordergrund, sondern das Lesen als Freizeitangebot, Wissensvermittler, Tröster, Erzieher ....
- LRS: Hier werden Kinder gefördert, die große Unsicherheiten beim Lesen und Rechtschreiben haben.
- Lehrkräfte: Zurzeit unterrichten 21 Lehrkräfte an der Schule. Für die Betreuung und Schulorganisation sind weitere 9 Personen tätig.
- Leitbild: Das Leitbild der Schule haben die Lehrkräfte und Eltern gemeinsam entwickelt. 2006 haben insgesamt 70 Eltern mitgewirkt.

## M

- Methodentraining: Erziehung zur Selbständigkeit setzt die Kenntnis verschiedener Methoden voraus. Während der Grundschulzeit machen wir die Kinder damit vertraut.
- Medienkompetenz: In den Klassenräumen stehen für die Kinder Computer und Drucker bereit. Dokumentenkameras und Beamer werden installiert. Eine Mediathek ist im Aufbau. I-Pads können ausgeliehen werden.
- Matheprofis: Kinder, die besonders Freude am Rechnen haben, können an der AG „Matheprofis“ teilnehmen.
- Mittagessen: Kinder, die zur Ganztagsbetreuung angemeldet sind, können in der Mensa ein warmes Essen zu sich nehmen.
- Mediathek: Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit im Rahmen des Unterrichts oder der Ganztagesbetreuung die Mediathek zu nutzen.

## N

- Nachteilsausgleich: Für Schülerinnen und Schüler, die besondere Unterstützung benötigen, kann nach entsprechender Prüfung ein Nachteilsausgleich gewährt werden.

## O

- Orientierungsarbeiten: Orientierungsarbeiten werden in den Klassen 3 geschrieben. Die Ergebnisse fließen nicht in die Zeugnisse ein, sondern zeichnen ein individuelles Leistungsprofil. Die Ergebnisse Ihres Kindes können Sie erfragen. Die Aufgaben stellt das Kultusministerium.
- Obst: In jeder Klasse steht ein Obstkorb. Das Obst wird von den Kindern gespendet.

## P

- Pausenspiele: Für die Pausen steht jeder Klasse eine Spielzeugkiste zur Verfügung, im Spielhäuschen auch Fahrgeräte.
- Pokal: Durch ein sauberes Klassenzimmer kann man den Schulpokal gewinnen. Zweimal im Jahr wird er vergeben. Damit hat die Klasse dreimal keine Hausaufgaben.
- Projektwochen: Unter einem bestimmten Thema finden regelmäßig Projektwochen statt. Alle zwei Jahre im Anschluss zur Präsentation unser großes Schulfest.

## Q

- Qualität: Wir evaluieren regelmäßig unsere Arbeit. Wir nehmen konstruktive Anregungen und Vorschläge an und versuchen unsere Arbeit dahingehend zu optimieren.

## R

- Radfahrprüfung: In der Jahrgangsstufe 4 nehmen alle Kinder an der Radfahrausbildung teil.
- Recht auf Gewaltfreiheit: Kinder haben ein Recht auf Gewaltfreiheit: „Das Züchtigen (auch Schlagen) von Kindern ist gesetzlich verboten!!!“

## S

- Schülerforum: In regelmäßigen Abständen treffen sich die Klassensprecher mit der Schulleitung. Die besprochenen Themen werden in einem Protokoll festgehalten und den Klassen mitgeteilt.
- Sprechstunden: Alle Lehrkräfte haben Sprechstunden eingerichtet.
- Schule machen ohne Gewalt SMOG: In der Jahrgangsstufe 3 nehmen alle Klassen am Projekt *Schule machen ohne Gewalt* teil.
- Sexualerziehung ist ein verbindlicher Teil des Lehrplans. Über die Inhalte erfahren Sie an den Elternabenden.
- Zusätzlicher Sprachunterricht: Wir bieten zusätzlich Sprachunterricht in den Jahrgangsstufen 1,2 an.
- Sportveranstaltungen: Neben den Bundesjugendspielen nehmen unsere Kinder auch an den Wettbewerben von „Jugend trainiert für Olympia“ u. ä. teil.
- Schuleigener Lehrplan: Wir arbeiten anhand eines schuleigenen Lehrplans, auf Basis der hessischen Richtlinien.
- Schulkonferenz: Alle zwei Jahre wird die Schulkonferenz gewählt. Sie setzt sich aus jeweils der Hälfte Eltern und Lehrkräften zusammen. Sie ist das höchste Gremium der Schule.
- Sekretariat: Das Sekretariat ist Dienstag und Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

## T

- Theater: Unsere Schüler besuchen jährlich eine Theatervorstellung.

## U

- Unterrichtsgänge werden zu einzelnen Lerninhalten durchgeführt.

## V

- Verhaltensvereinbarungen: Mit Eintritt in unsere Schule treffen die Klassenlehrkraft, die Eltern und die Kinder Vereinbarungen, die von den Beteiligten unterzeichnet werden. Die Vereinbarungen wurden von der Schulgemeinde formuliert.
- Vorlaufkurs: Ein Jahr vor Schuleintritt können Kinder einen Sprachförderkurs besuchen.
- Vorlesewettbewerb: Für die Klassen 2 und 4 findet ein Vorlesewettbewerb statt.

## W

- Weiterführende Schule: Nach den Zwischenzeugnissen finden die Beratungsgespräche zum Übertritt statt.
- Werteerziehung: In unserem Leitbild sind Werte verankert, die an unserer Schule besonderes Gewicht haben sollen: Gewaltfreiheit und ein respektvolles Miteinander.

## X...

## Y...

## Z

- Zertifikate: Unsere Schule besitzt 4 Teilzertifikate für Ernährung, Bewegung, Gewaltprävention und Mobilität. Das Gesamtzertifikat *Gesundheitsfördernde Schule* wurde uns vom Hessischen Kultusministerium im Oktober 2019 verliehen.
- Zuckerfrei: Wir bitten darum, dass das Frühstück der Kinder zuckerfrei ist.
- Zeitung: Zweimal im Jahr erscheint unsere Schülerzeitung ALS-NEWS.
- Wir wünschen eine erfolgreiche Zeit an der Astrid-Lindgren-Schule Fulda.